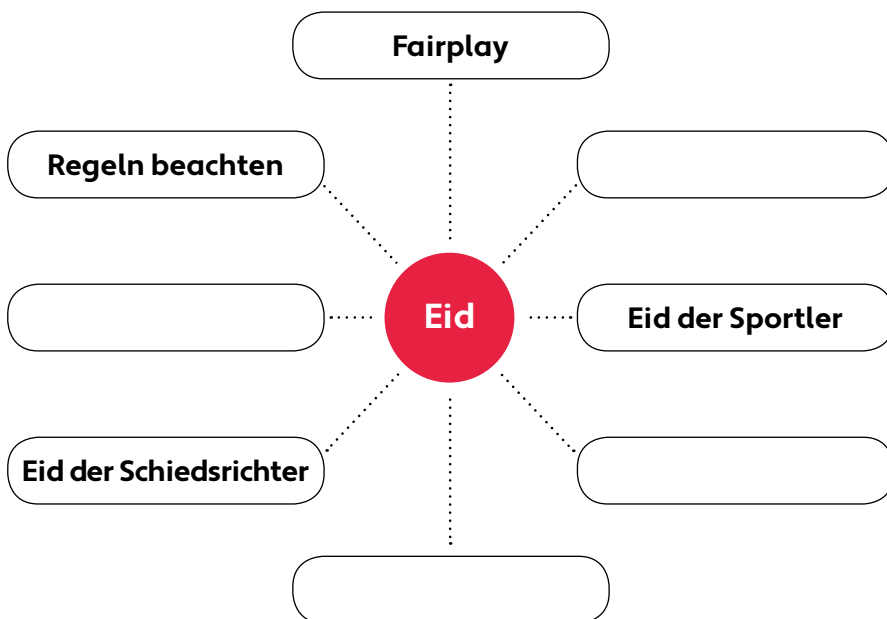


## Der Olympische Eid

Ein Eid ist eine Art Schwur. Die Sportler versprechen sich bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele gegenseitig, dass sie die Regeln beachten und im sportlichen Wettkampf fair sein wollen. Das erste Mal wurde der Olympische Eid im Jahr 1920 bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Antwerpen gesprochen. Der Text wurde seither einige Male verändert.

Vielleicht wollt ihr ja auch ein olympisches Schulfest veranstalten. Dann könntet ihr den Originaltext verwenden oder einen eigenen Schülereid sprechen. Dieser könnte vielleicht so aussehen:

„Im Namen aller Schülerinnen und Schüler unserer Schule verspreche ich, dass wir bei den Wettkämpfen unser Bestes geben und dabei fair miteinander umgehen. Wir möchten die Regeln befolgen und Schiedsrichterentscheidungen akzeptieren. Wir akzeptieren es, wenn andere besser sind und geben uns nach dem Wettkampf die Hand.“



## ?! Mindmap



*Unterstreiche dir unbekannte Wörter des Textes zum Olympischen Eid.*

*Kannst du diese Wörter erklären? Schlage in einem Lexikon nach!*

*Erweitere mit einem Partner die hier abgebildete Mindmap auf einem Din A4-Blatt.*

*Erfinde andere Mindmaps zu den Olympischen Spielen.*



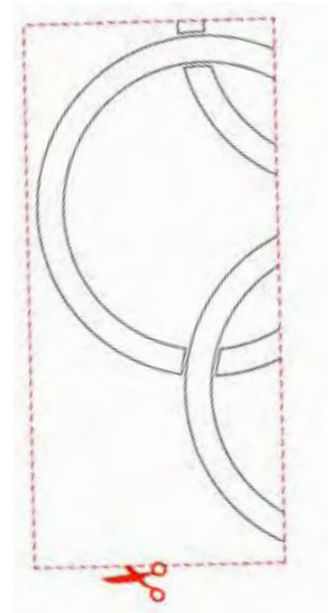
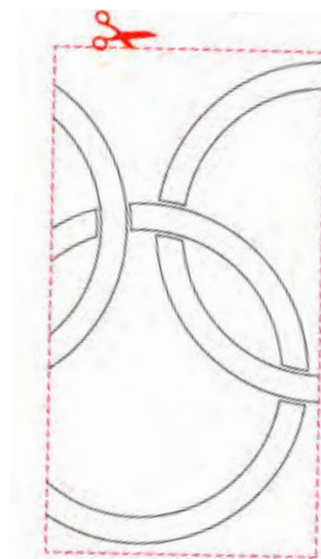
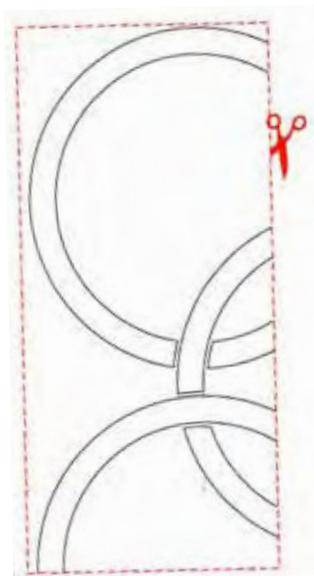
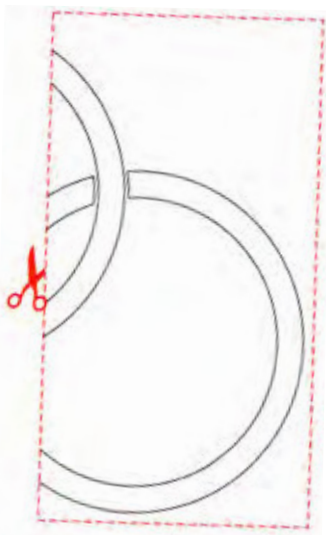
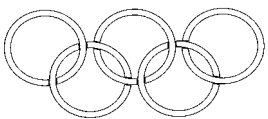
*Den Wortlaut des Olympischen Eides findest du auf Seite 59 des Heftes.*

## ?! Lernen & Basteln

Erkläre die Bedeutung der **Olympischen Ringe** und des **Olympischen Mottos**.  
 Sammle vor, während oder nach den Olympischen Spielen Zeitungsberichte und Fotos zum Thema **Olympisches Feuer!**

Male ein Bild dazu!  
 Schreibe auf, was du über das **Olympische Feuer** herausgefunden hast.

Möchtest du die Olympischen Ringe ausmalen?  
 Schneide zuerst die Vierecke aus und setze sie dann richtig zusammen!



## Trimmy erklärt die olympischen Symbole

Auf dem großen Platz vor dem Olympiastadion trifft Trimmy seinen brasilianischen Freund Fernando, der zum ersten Mal die Olympischen Spiele – quasi hautnah – in seinem Heimatland erlebt.

„Hallo, Fernando – was für eine Überraschung, dass ich dich hier treffe.“

„Hallo Trimmy, schön dich zu sehen. Wie ich weiß, bist du doch Olympiaexperte und warst schon 1972 zum ersten Mal bei den Spielen in München dabei. Dann kannst du mir doch sicherlich auch sagen, was die vielen Fahnen mit den bunten Ringen bedeuten, oder?“

„Ja, klar. Die fünf bunten Ringe auf der weißen Fahne sind die **Olympischen Ringe**, sie symbolisieren die Verbundenheit der fünf Kontinente. Jedoch steht nicht jede Ringfarbe für einen bestimmten Kontinent. Ihr „Erfinder“ Pierre de Coubertin hat die Farben so gewählt, dass sich mindestens eine Farbe in jeder Nationalfahne der damals teilnehmenden Länder wiederfindet.“

„Trimmy, sag’ mal: Du kennst doch viele erfolgreiche Sportler. Hast du einen Tipp, wie man so erfolgreich werden kann?“

„Vor allen Dingen muss man sehr viel trainieren. Man muss den Wunsch haben, sich stets verbessern zu wollen. Dabei darf der Spaß nicht fehlen. Ich selbst habe dies zu meinem Lebensmotto gemacht. Weißt du, demzufolge ist es nicht wesentlich gesiegt, sondern gut gekämpft zu haben. Oder wie Pierre de Coubertin mal gesagt hat: „Teilnehmen ist wichtiger als Siegen.“

„Aber als Sportler ist man doch enttäuscht, wenn man nicht erfolgreich ist, oder?“

„Ja, sicher. Aber wenn man sagen kann, dass man im Wettkampf sein Bestes gegeben hat, dann ist man zufrieden. Das **Olympische Motto „citus, altius, fortius“** also schneller, höher, stärker bringt diesen Gedanken zum Ausdruck. War ein anderer besser als ich, dann bin ich fair und gratuliere meinem Konkurrenten.“



### Malen

*Male den Schriftzug in den olympischen Farben aus!*

*Weißt du was „citus, altius und fortius“ bedeutet?*

# CITIUS – ALTIUS – FORTIUS

„Auf dem Olympiagelände brennt in einer riesigen Schale ein großes **Feuer**. Was hat es denn damit auf sich?

„Vor vielen Monaten wurde das Feuer mithilfe der Sonnenstrahlen und eines großen Hohlspiegels in der griechischen Stadt Olympia entzündet. Viele Fackelläufer haben das Feuer durch ganz Brasilien nach Rio gebracht. Am Tag der Eröffnung wurde das Feuer in der Schale entzündet. Die Flamme brennt bis zum Ende der Olympischen Spiele.“

„Das wusste ich gar nicht. Warst du eigentlich schon in der Olympiaausstellung?“

„Ja, ist echt toll. Dort habe ich übrigens die Fackel gesehen. Wusstest du, dass zu jeden Olympischen Spielen auch die Fackel neu entworfen wird?“

„Ehrlich? Das ist ja alles total interessant. Ich habe einiges von dir gelernt. Du weißt echt Bescheid, Trimmy – bist ein absoluter Olympiaexperte. Vielen Dank. Ich hoffe, wir sehen uns mal wieder!“

„Ja, das hoffe ich auch. Adeus, Fernando!“

## Malen & Berichten

*Male den Fackelläufer aus!*

*Macht eine Umfrage in eurer Klasse mit folgender Fragestellung:*

*Hast du die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele gesehen?*

*Wenn ja, schreibe auf, was du beobachtet hast und berichte den anderen davon!*

*Überlege dir Fragen für eine Umfrage zu den Olympischen Spielen.*

*Hast du noch mehr von den Olympischen Spielen im Fernsehen gesehen? Berichte darüber!*

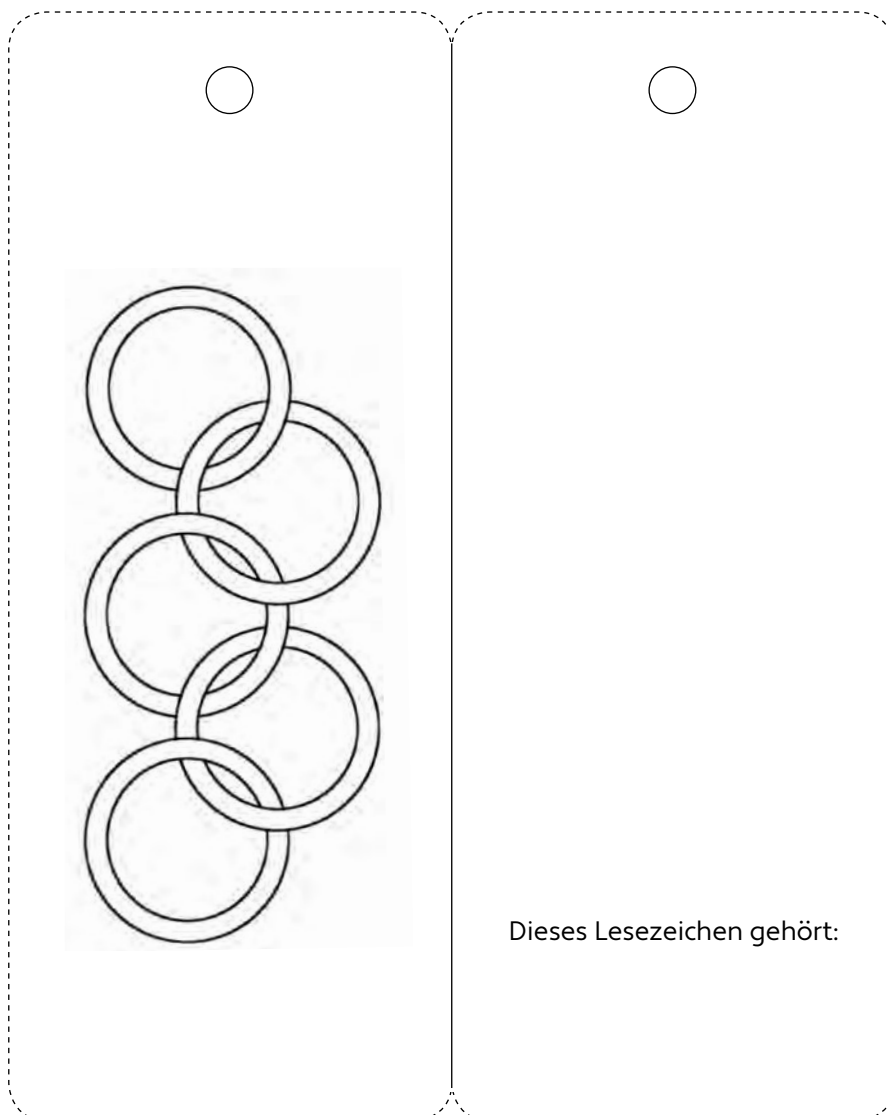


## Bastle dein olympisches Lesezeichen!

Finde in deinen Büchern immer die richtige Seite wieder – und erinnere dich dabei an schöne Erlebnisse von euren Aktivitäten anlässlich der Olympischen und Paralympischen Spiele 2016.

Jetzt hast du dein ganz persönliches Lesezeichen – schreib noch deinen Namen darauf, dann findest du es auch in der Bibliothek immer wieder.

Frage deinen Lehrer, ob er dein Lesezeichen in Folie einschweißen kann, dann hält es länger.



## ?! Maskottchen

Suche dir ein Maskottchen aus und klebe es auf dein Lesezeichen!



„Trimmy“, DOSB Maskottchen



„Vinicius“ und „Tom“,  
Maskottchen der Spiele  
von Rio de Janeiro

## ?! Schreiben & Malen

Was erleben die beiden auf ihrer Reise zu den einzelnen Austragungsorten?

Schreibe eine Geschichte darüber!

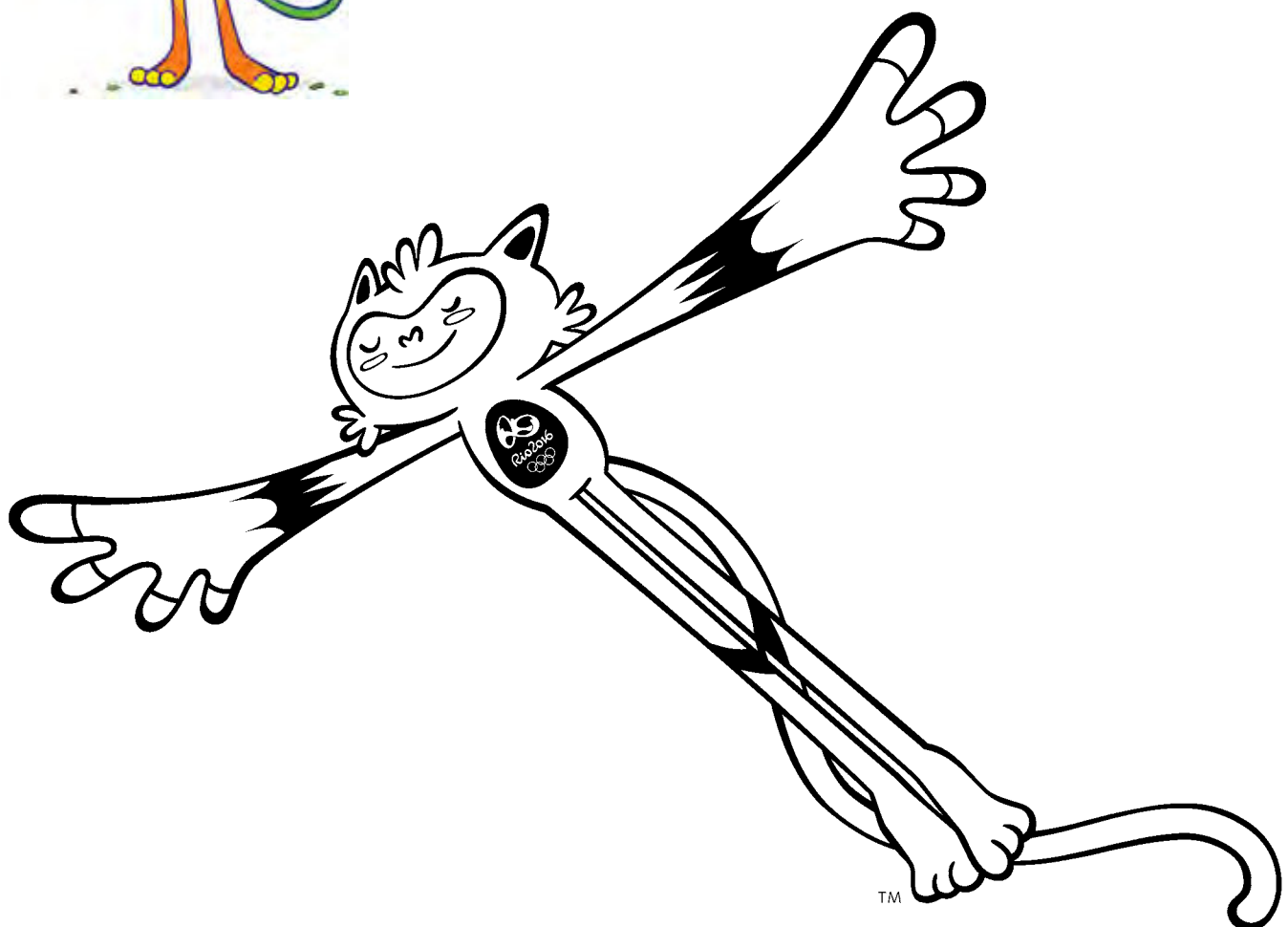
Zeichne die Maskottchen!  
Male die Maskottchen bunt aus!



## Vinicius und Tom – die beiden Maskottchen

Vinicius ist das Maskottchen der Olympischen Spiele. Er erinnert an eine Katze und hat die Eigenschaften von Brasiliens Wildtieren. Er ist sehr beweglich und schnell. Vinicius kann seine Arme und Beine verlängern oder verkürzen, wann immer er will. Dank dieser Fähigkeit kann er sich auf viele verschiedene Weisen fortbewegen. So ist er gelenkig wie eine Katze, anmutig wie ein Vogel und er kann klettern wie ein Affe.

Sein guter Freund Tom ist das Maskottchen der Paralympischen Spiele. Tom sieht aus wie ein Baum und hat die Eigenschaften der vielen verschiedenen Pflanzen in den riesigen brasilianischen Urwäldern. Auf seinem Kopf hat er statt Haaren viele, viele Blätter. Zieht man an einem Blatt, so wächst dort eine der heimischen Pflanzen. Das



kann spannend werden – schließlich gibt es in Brasilien ganz andere Pflanzen als bei uns. Außerdem kann auch Tom bei Bedarf wachsen und somit viele Hindernisse überwinden.

Tom ist im Wesentlichen blau und grün gefärbt, Vinicius dagegen überwiegend gelb und orange. Jeder hat aber auch die Farben des jeweils anderen an den Unterarmen. So trägt jeder von ihnen stolz die Landesfarben Brasiliens, die sich alle auch in der Flagge wiederfinden.

Beide sind sehr beweglich und schnell und überwinden jedes Hindernis. Sie sind also genauso sportlich wie die Teilnehmer der Olympischen und Paralympischen Spiele. Außerdem sprechen sie die Sprachen aller teilnehmenden Nationen. Sie können sich also mit allen Sportlern und allen Besuchern verständigen.



Übrigens: **Vinicius** hat seinen Namen als Erinnerung an den bekannten brasilianischen Dichter Vinicius de Moraes bekommen.

**Tom** wurde nach dem in Brasilien sehr beliebten Musiker Tom Jobim benannt, der eigentlich Antônio Carlos Brasileiro de Almeida Jobim hieß.